



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung ist außerhalb des Einsatzes in Forschung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

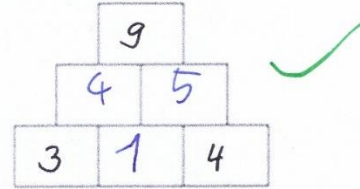
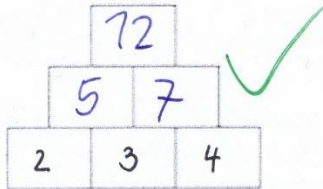
Lösungsverhalten von Henry II

Kurzbeschreibung: Im Folgenden wird der Lösungsfindungsprozess des Schülers Henry im Mathematikunterricht dokumentiert.

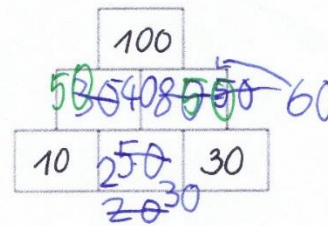
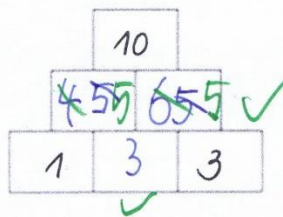
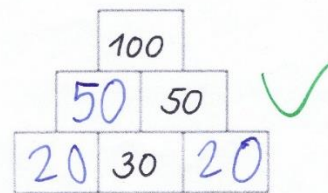
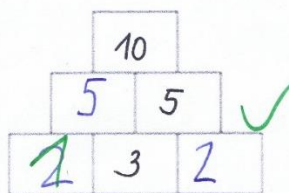
1 Henry beteiligt sich an der Lösung der ersten Rechenpyramide vorn und meldet sich erneut
2 freiwillig zum Austeilen der Blätter. Als er sitzt betrachtet er sein Blatt, wirft jeweils ein Blick
3 zur Tafel und füllt die ersten beiden Pyramiden danach aus. Dann beginnt er mit der rechten
4 Spalte und löst die Pyramide korrekt. Bei der analogen Aufgabe daneben stockt er, erhält aber
5 auch das richtige Ergebnis. Er bleibt in der linken Spalte und ergänzt Fünf und Fünf unter die
6 Zehn. Den Füller am unteren Pyramidenstein angesetzt, geht er zunächst zur rechten Seite
7 über. Dort zerlegt er die 100 zunächst in 30 und 80, ergänzt die 50 darunter, streicht sie und
8 ersetzt sie durch eine 20. Sein Blick verharrt auf der Aufgabe, bis er zur nächsten Pyramide
9 übergeht. Mit unmittelbar eigenständiger Korrektur jeweils eines Fehlers löst er diese und die
10 letzte Pyramide fehlerfrei, unterbrochen durch zwei kurze private Dialoge mit dem Mitschüler
11 hinter sich. Als das Ende der Bearbeitungszeit angekündigt wird, dreht er sich zu diesem und
12 übernimmt dessen Ergebnisse der mittleren Pyramiden. Nach dem Pausenklingeln geht er zu
13 einem anderen Mitschüler, betrachtet dort die Lösungen, geht zurück zum eigenen Platz, hakt
14 seine Ergebnisse ab, korrigiert fünf Zahlen mit grün. Der gemeinsamen Kontrolle an der Tafel
15 im darauffolgendem Unterricht schenkt er kaum Beachtung, sondern schaut in der Klasse um-
16 her und sucht das Gespräch mit Mitschülern.



Aufgabe 1



Aufgabe 2



Aufgabe 3

